



Tanzen in der Markthalle

Herford (HK). Hits der 80er und 90er, gemixt mit den aktuellen Charts – das erwartet die Besucher der Ü-30-Party an diesem Samstag in der Herforder Markthalle. Ab 21 Uhr wird in der großen Musicarea zu den Klassikern aus drei Jahrzehnten Discogeschichte getanzt. In der kleinen Musicarea werden Black Music, Soul & R'n'B, House & Dance Classics der letzten 30 Jahre bis aktuell gespielt. Karten gibt es im Vorverkauf beim HERFORDER KREISBLATT in der Brüderstraße 30.

Motorradfahrer rutscht auf Ölspur

Hiddenhausen (HK). Ein 56-jähriger aus Hiddenhausen befuhr mit seinem Motorrad am Dienstag die Maschstraße in Richtung Bänder Straße. An der Einmündung mit der Bruchstraße verlor er aufgrund einer Dieselspur die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. Dabei wurde er leicht verletzt. Der Verursacher der Dieselspur in dem Kurvenbereich konnte nicht ermittelt werden.

Mit DRK nach Bad Pyrmont

Herford (HK). Das DRK-Mehr-Generationenhaus fährt am Mittwoch, 21. August, zum Kaffeetrinken nach Bad Pyrmont. Mitfahren können alle älteren Bürger, unabhängig von einer Mitgliedschaft beim DRK. Anmeldung und weitere Informationen sind in der DRK-Geschäftsstelle unter ☎ 5 67 84 zu erfragen.

Konzert für Chor und Orgel

Herford (HK). In der Marienkirche auf dem Stiftberg beginnt an diesem Sonntag um 18 Uhr ein Konzert für Chor und Orgel. Akteure sind Wolf-Eckart Dietrich und die Kantorei St. Marien. Gespielt werden Werke von Schütz, Liszt, Gabrieli und Mozart.



Polizist Dietmar Hess vom Herforder Kommissariat Vorbeugung hat diese Mädchen und Jungen von der Gesamtschule Friedenstal zu neuen »Hilfsheriffs« ausgebildet. Sie sollen Streitigkeiten auf Busfahrten von und zur Schule schlichten.

Sie passen im Bus auf

Polizei bildet Schüler aus

Herford (HK). Die Polizei hat zusammen mit dem Verein »Up To You – Bus & Bahn machen Schule« zum fünften Mal Schüler der Gesamtschule Friedenstal zu Busbegleitern ausgebildet. Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 15 Jahren sollen Streitigkeiten im Bus gewaltfrei lösen.

Während der Schulfahrtzeiten morgens und nachmittags sind sie auf den Linien zur Gesamtschule an Bord. Zu erkennen sind sie an Ausweisen, die sie jetzt überreicht bekamen. »Insbesondere in den Stoßzeiten kommt es gelegentlich zu Reibereien. Die Busbegleiter sollen dann beschwichtigend eingreifen und die Situation beruhigen«, erklärt Projektleiterin Christina Pörtner.

»Um ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können, wurden sie in Theorie und Praxis trainiert«, erläutert Dietmar Hess vom Kommissariat Vorbeugung. Die Busbegleiter haben gelernt, Unfälle genauso vorzubeugen wie Gewalttätigkeiten oder Vandalismus. Die jugendlichen »Hilfsheriffs« sollen auch als Vorbild dienen, indem sie Verantwortung und Zivilcourage zeigen, nicht wegschauen und zum Beispiel kleinere Mitschüler schützen oder sich als Zeugen zur Verfügung stellen. Das haben sie in mehrtägigen Trainingseinheiten gelernt.

Radkurs der besonderen Art

Erwachsene Frauen drehen ihre ersten Runden auf einem Zweirad – Bike Arena unterstützt das Projekt

Kreis Herford (HK). Das ist wirklich ungewöhnlich: ein Fahrradkurs für Erwachsene. Noch ungewöhnlicher: ein Fahrradkurs für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte. Dabei ist die Idee nicht neu für den Kreis Herford.

18 Frauen zwischen 20 und 60 Jahren kurven mehr oder weniger unsicher auf dem großen Parkplatz an der Moscheegemeinde in Herford. Während sie in den ersten Stunden nur mit dem Roller Gleichgewichtsübungen gemacht haben, sind jetzt mittlerweile schon alle Teilnehmerinnen auf den Zweirädern unterwegs. Einige mit Unterstützung, andere schon vollkommen autark. Wie Fatma Biyik: Sie hat es endlich geschafft, selbst zu fahren und ist trotz einiger blauer Flecke absolut glücklich, denn: »Ich fühle mich frei auf dem Fahrrad. Damit bin ich mobil und kann in die Stadt oder zur Arbeit fahren«, erzählt sie stolz. Auch Gülcan Ince strahlt:

»Ich bin noch mal zum Kind geworden. Als Kind konnte ich nicht Fahrrad fahren, aber jetzt weiß ich, wie es sich anfühlt.« Sie hat mit ihren Kindern kleine Radtouren gemacht, ihre Familie unterstützt ihr Engagement.

Genau das wünschen sich die Organisatoren dieses besonderen Radkurses, wie Ella Kraft, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Herford, erzählt: »Es gibt vielfältige Gründe, weshalb Menschen nicht Rad fahren können. Ein Grund ist, dass sie aus Kulturkreisen stammen, in denen das Fahrradfahren nahezu unbekannt ist. Wer Radfahren kann, kommt nicht nur schneller von A nach B. Das Fahrradfahren erleichtert auch den praktischen Alltag. Das Kind und der Einkauf lassen sich leichter transportieren und der körperlichen Fitness tut es auch gut. Abgesehen davon kann mit dem Radfahren aber auch die Umgebung ganz neu kennen gelernt werden.«

Der Radkurs dauert insgesamt sieben Wochen und wird angeboten vom Projektbüro und der

Gleichstellungsstelle des Kreises Herford im Rahmen des Projektes »Fahrradfreundlicher Kreis« sowie der Integrationsagentur des DRK Herford-Stadt. Tatkräftige Unterstützung kommt außerdem von Heike Benneker von der Bike Arena Bünde. Sie hat sich sofort

bereit erklärt, den Kurs ehrenamtlich zu leiten: »Ich finde die Idee einfach klasse. Zudem ist es eine Herausforderung, Erwachsenen das Radfahren beizubringen. Ich habe auch schon weitere Anfragen. Vor allem ältere Kundinnen, die sich für E-Bikes interessieren,

fühlen sich oft unsicher. Für sie wäre ein Auffrischkurs vielleicht eine Marktlücke.« Ein besonderer Höhepunkt wartet noch auf die Teilnehmerinnen dieses Kurses: Wer den Kurs bis zum Ende durchhält, wird mit einer Radtour zur Eisdielen belohnt.



Mit einer Radtour zur Eisdielen werden jene Teilnehmerinnen belohnt, die bis zum Schluss den Radkurs besuchen. Unterstützt wird das tolle Projekt von Bike Arena Benneker.

WOHNZENTRUM BRUCHMÜHLEN

GmbH

Großer Ort 16, 32289 Bruchmühlen
Tel.: 0 52 26 / 9 82 00
www.wohncentrum-bruchmuehlen.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 Uhr
Sa. 9:30 - 18:00 Uhr

Gartenmöbel, Strandkörbe, Schirme und Kissen auf über 2000m²

